

Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast am Donnerstag, 15.01.2015, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Iko Chmielewski
Ausschussmitglieder:	Hergen Eilers Karl-Heinz Funke Lars Kühne Alfred Müller Cornelia Papen Georg Ralle Hannelore Schneider Elke Vollmer
Vertreter der Beschäftigten:	Henry Niebling Mareike Schwarting Peter Mostowski
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Detlef Lübben
Ersatzmitglieder der Vertreter der Beschäftigten:	Annett Jarrè
Ratsmitglieder:	Rudolf Böcker
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Kurdirektor:	Johann Taddigs
von der Verwaltung:	Stefanie Wiechmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 22.10.2014
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel
Kein Tagesordnungspunkt
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt
- 7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit
- 7.1 Tarifordnung Sauna Weltnaturerbeportal

- 8 Zur Kenntnisnahme
- 8.1 Antrag MMW Fraktion zur Aufstellung der Bebauungspläne Kuranlage und Sandkuhle in Dangast
- 8.2 Bericht zum Sachstand Baumaßnahmen Dangast
 - Sachstand Weltnaturerbeportal
 - Sachstand Deicherhöhung
- 8.3 Kooperationsvereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangst, der Nationalparkverwaltung Nds. Wattenmeer und dem Kulturverbund Friesland

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Chmielewski eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Presse und eine Anzahl Varelser Bürgerinnen und Bürger.

2 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt.

3 **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 22.10.2014**

Das Protokoll über die Sitzung des Betriebsausschusses Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 22.10.2014 wird einstimmig genehmigt.

4 **Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger führt aus, dass der Rat der Stadt Varel mit der Mehrheit seiner Mitglieder den Bau des Weltnaturerbeportals in Dangast nach den Plänen des Architekturbüros Kapels beschlossen hat (veranschlagte Kosten 4,5 Millionen Euro).

Die Baukosten betragen für das Weltnaturerbeportal	4,5 Millionen Euro
Kosten für den Deichbau ca.	900.000 Euro
Insgesamt	5,4 Millionen Euro

Zur Verfügung stehen zurzeit folgende Finanzmittel	
Verkauf der Kuranlage	2,0 Millionen Euro
Zuschuss vom Land (nach Abrechnung)	2,0 Millionen Euro
Zuschuss vom Landkreis Friesland	0,5 Millionen Euro
Gesamtbetrag	4,5 Millionen Euro
Fehlbetrag	0,9 Millionen Euro

Auf die Frage, wie dieser Fehlbetrag finanziert werden soll, erläutert Kurdirektor Taddigs, das mit Durchführung der Bauleitplanung für die Grundstücke Deichhörn und Sandkuhle weitere Raten fällig werden, so dass die Finanzierung gesichert ist. Er verweist auf die bereits mehrfach vorgelegten Informationen zu diesem Thema.

Auf Nachfrage eines Bürgers, erklärt Kurdirektor Taddigs, dass das anfangs vorgesehene Sole-Bewegungsbad im Weltnaturerbeportal nicht eingebaut wurde, da aufgrund von Kostensteigerungen durch Problemen bei den Gründungsarbeiten, Einsparpotential genutzt werden musste. Durch eine Umstrukturierung der Abläufe wurde der Anschluss an das Quellbad verbessert. Damit wurde das Bewegungsbecken überflüssig. Die Entscheidung wurde nicht in einer Ratssitzung getroffen, sondern von der Verwaltung im fortlaufenden Prozess. Die Anerkennung „Nordseebad“ ist durch diese Entscheidung nicht gefährdet.

Ausschussvorsitzender Chmielewski verdeutlicht, dass ein Sole-Bewegungsbad wesentlicher Bestandteil des beschlossenen Konzeptes war und eine derartige Entscheidung seiner Meinung nach im Betriebsausschuss diskutiert werden müsste.

Auf die Nachfrage eines Bürgers wann und im welchem Ausschuss beschlossen wurde, keine ambulanten Badekuren mehr in Dangast anzubieten, erklärt Kurdirektor Taddigs, dass dies nicht in der Verfügung der Verwaltung liegt. Es handelte sich um eine persönliche Entscheidung von Dr. Warns, seine Badearztpraxis in Dangast ruhen zu lassen. Ebenso verhielt es sich bei den Pächtern des Gesundheitszentrums. Bei der Schließung des Gesundheitszentrums handelte es sich um wirtschaftliche Aspekte des Pächters. Die Verwaltung weist darauf hin, dass sie es sehr begrüßen würde, wenn ein privater Anbieter Gesundheitsprogramme, bis zu ambulanten Badekuren, in Dangast anbieten würde. Bisher sei jedoch keine Nachfrage eingetreten.

Ratsherr Funke weist daraufhin, dass der Rat im Jahr 2007 mit einer großen Mehrheit beschlossen hat, die Bäderabteilung zu schließen und an private Pächter abzugeben.

Er erkennt aus seiner Sicht sachliche Gründe kein Sole-Bewegungsbad im Weltnaturerbeportal anzubieten, teilt jedoch die Meinung von Ausschussvorsitzenden Chmielewski, dass man darüber im Betriebsausschuss hätte sprechen können.

Bürgermeister Wagner weist auf Nachfrage einer Bürgerin darauf hin, dass im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens eine Umweltprüfung durchgeführt wird. In einer gesonderten Veranstaltung – voraussichtlich Mitte Februar – wird die Umweltprüfung detailliert vorgestellt. Dabei wird auch genauer auf die Unterschiede einer Umwelt- und einer Umweltverträglichkeitsprüfung eingegangen.

**5 Anträge an den Rat der Stadt Varel
Kein Tagesordnungspunkt**

**6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt**

7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit

**7.1 Tarifordnung Sauna Weltnaturerbeportal
Vorlage: 001/2015**

Es wird beabsichtigt, die neu entstehende Sauna im Weltnaturerbeportal zu Ostern in Betrieb zu nehmen. In diesem Zusammenhang wird von der Verwaltung folgende Tarifordnung für die Eintrittspreise vorgeschlagen:

Tarife	Preise ohne NSC / VDC	Preise mit NSC / VDC
Tag	15,50 €	13,50 €
4 Stunden	13,50 €	11,50 €
2 Stunden	10,50 €	9,00 €

Bei Überschreitung der jeweiligen Tarife wird eine Gebühr von 1,50 € (30 Minuten) berechnet.

Ausschussvorsitzender Chmielewski verdeutlicht, dass er dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen kann, da ihm eine genaue Berechnungsgrundlage fehlt. Für ihn stellen sich die Fragen, welchen Kostendeckungsgrad die Preise haben und wie die Wirtschaftlichkeit der Preise, bezogen auf die Raumgröße etc. zustande kommt.

Nach Meinung von Ratsherrn Funke liegen die Preise an der oberen Grenze zum Wettbewerb. Er kann auf eine detaillierte Rechnung verzichten, da es sich um einen laufenden Prozess handelt und die Zukunft zeigen wird, ob die Preise richtig oder falsch sind.

Kurdirektor Taddigs erklärt, dass die Konditionen durch eine genaue Wettbewerbsanalyse entstanden sind. Zusätzlich wurden sie mit den kalkulierten Preisen bei der Finanzplanung zum Weltnaturerbeportal abgeglichen. Entgegen den Ausführungen des Ausschussvorsitzenden verweist er auf die Kalkulationen, die bereits zu Beginn des Entwicklungsprojektes zum Portal vorgelegt wurden, in denen die Wirtschaftlichkeit des Portals umfassend analysiert wurde. Für ihn ist es selbstverständlich, dass die Zahlen im Rahmen eines permanenten Controllings mit der Realität abgeglichen werden müssen.

Ratsherr Kühne stellt dar, dass sich die Eintrittspreise im oberen Drittel zum Wettbewerb befinden. Er teilt die Meinung von Ratsherrn Funke, dass es sich hier um einen laufenden Prozess handelt.

Beschluss:

Für die Sauna im Weltnaturerbeportal gilt nachstehende Tarifordnung:

Tarife	Preise ohne NSC / VDC	Preise mit NSC / VDC
Tag	15,50 €	13,50 €
4 Stunden	13,50 €	11,50 €
2 Stunden	10,50 €	9,00 €

Bei Überschreitung der jeweiligen Tarife wird eine Gebühr von 1,50 € (30 Minuten) berechnet.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 12 Enthaltungen: 1

8 Zur Kenntnisnahme

**8.1 Antrag MMW Fraktion zur Aufstellung der Bebauungspläne Kuranlage und Sandkuhle in Dangast
Vorlage: 006/2015**

Ausschussvorsitzender Chmielewski erklärt, dass der Antrag im Betriebsausschuss diskutiert werden muss. Der Investor sieht vor 25 % für Dauerwohnzwecke zu nutzen, somit verändert sich die von der Verwaltung vorgestellte finanzielle Auswirkung der Entwicklungsplanung. Im Entwicklungskonzept, in den darauf aufbauenden Wertgutachten und dem Text des Bieterverfahrens wurde die ausschließlich touristische Nutzung der zu verkaufenden Flächen zu Grunde gelegt und betont. Gleiches gilt auch für die Präsentation der Investorenpläne sowie für den daraufhin geschlossenen Verkaufsvertrag. Wenn nun eine abweichende Nutzung genehmigt werden soll, ist der Eigenbetriebsausschuss zuständig. Die touristische Nutzung der Flächen ist wesentlicher Bestandteil des Entwicklungskonzepts Dangast, das in diesem Ausschuss detailliert vorbereitet und verabschiedet wurde.

Ratsherr Ralle verdeutlicht, dass bereits am Dienstag eine Erklärung im Planungsausschuss erfolgte. Da es sich um Angelegenheiten des Planungsausschusses handelt, wird er diesem Antrag nicht zustimmen.

Ratsherr Funke ist der Meinung, dass es zu Auseinandersetzungen zwischen den Personen, die einen Dauerwohnsitz haben und denen, die ihre Wohnung für touristische Zwecke nutzen, kommen wird.

Des Weiteren muss es eine klare Regelung bezüglich der Kontrollen und Sanktionen geben. Er bittet um Vorschläge. Außerdem teilt er die Meinung von Ratsherrn Ralle, dass der Planungsausschuss die endgültige Entscheidung trifft.

Ratsherr Eilers verdeutlicht, dass sich der Ausschuss klar für das Konzept ent-

schieden hat und die wesentlichen Bestandteile eingehalten wurden. Ursprünglich wurde gesagt, dass die Wohnungen ausschließlich für den touristischen Nutzen dienen, sollte man sich jetzt dafür entscheiden Dauerwohnungen zuzulassen, handelt es sich wieder um einen Abwägungsprozess. Wichtig ist, dass die richtige und nachhaltig bessere Entscheidung für Dangast getroffen wird. Ebenso wie Ratsherr Funke sieht er Probleme bei der Kontrolle. Da muss es eine klare Regelung geben.

Ratsherr Müller sieht im Konzept viele Mutmaßungen. Auch für ihn stellt sich die Frage, wie man mit der Kontrolle umgeht. Seiner Meinung nach, sollte an dem vertraglich vereinbarten Konzept nicht zu viel geändert werden, da dies zu Streitigkeiten führen kann. Er befürchtet, dass die Stadt Varel dann mit vielen Prozessen konfrontiert wird.

Bürgermeister Wagner verweist auf die Satzung des Rates § 5 Abs. 2. Dort gibt es eine eindeutige Regelung, dass der Rat darüber entscheidet, welchem Ausschuss der Antrag zur Vorbereitung zugeteilt wird.

Ausschussvorsitzender Chmielewski bittet die Verwaltung zu prüfen, ob ein neues Wertgutachten und eine Änderung der Beschlüsse zum Entwicklungskonzept im Betriebsausschuss notwendig sind. Er weist darauf hin, dass der Kaufvertrag ohnehin festlegt, dass der Rat bei einer anderweitigen Grundstücksnutzung beteiligt werden muss und bittet den Bürgermeister das Thema erneute Neuausrichtung des „Dangast-konzeptes“ auch im Wirtschaftsausschuss vor dem Hintergrund des erst jüngst unterschriebenen Entlastungsvertrages und des Haushaltssicherungskonzeptes diskutieren zu lassen.

8.2 Bericht zum Sachstand Baumaßnahmen Dangast

- Sachstand Weltnaturerbeportal**
- Sachstand Deicherhöhung**

Kurdirektor Taddigs führt aus, dass günstige Witterungsbedingungen sowie ein hohes Engagement der beteiligten Firmen bis Ende Dezember zu einer weitgehenden Erreichung der gesteckten Ziele geführt haben. Insgesamt wurden bisher die ambitionierten Zeit- und Kostenpläne eingehalten. Am 28.02.2015 soll die technische Einweihung zusammen mit Wirtschaftsminister Lies stattfinden. Bis dahin will die Verwaltung zusammen mit der Tourist-Information umgezogen sein. Die Ausgestaltung der einzelnen Bereiche wird im Anschluss vorgenommen, so dass zu Ostern sämtliche Bereiche in Betrieb genommen werden können. Am 28.02.2015 wird ein Tag der offenen Tür veranstaltet, an dem auch die beteiligten Firmen die Gelegenheit bekommen sollen, sich den Besuchern zu präsentieren.

Kurdirektor Taddigs führt aus, dass die Deicharbeiten seit Weihnachten ruhen und ab dem 19.01.15 wieder starten. Er informiert, dass mehr Klei verbaut wurde als ursprünglich geplant und somit leichte Kostensteigerungen zu erwarten sind. Diese Steigerungen sollten sich jedoch in einem vertretbaren Rahmen halten, so dass es keinen Grund für Befürchtungen gibt.

**8.3 Kooperationsvereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangst, der Nationalparkverwaltung Nds. Wattenmeer und dem Kulturverbund Friesland
Vorlage: 467/2014**

Kurdirektor Taddigs erläutert, dass die Verwaltung eine Kooperationsvereinbarung mit der Nationalparkverwaltung Nds. Wattenmeer und dem Kulturverband Friesland abgeschlossen hat. Er erklärt, dass diese Vereinbarung ein weiteres Modul des Konzeptes, die Qualifikationen des Nordseebades zu steigern ist. Die Kooperationsvereinbarung wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zur Beglaubigung:

gez. Iko Chmielewski
(Vorsitzende/r)

gez. Stefanie Wiechmann
(Protokollführer/in)